



STATUTEN DES EJCYS

Selbstverständnis und Aufgabe des ECYD

IDENTITÄT

- 1 Das ECYD ist eine internationale katholische Organisation von Kindern und Jugendlichen. Sie schließen mit Christus und untereinander einen Freundschaftsbund, um am Aufbau einer besseren Welt gemäß dem Evangelium mitzuwirken.
- 2
 - 1 Das ECYD ist Teil der katholischen Apostolatsbewegung Regnum Christi und wird von ihr geleitet und organisiert.
 - 2 Im ECYD leben die Kinder und Jugendlichen ihrem Alter entsprechend das Charisma des Regnum Christi.

AUFGABE

- 3 Die Aufgabe des ECYD besteht darin, mitzuhelfen, dass Christus mit seiner Liebe in möglichst vielen Jungen- und Mädchenherzen und in der Welt Herr sein darf.

NAME

- 4
 - 1 Der Name ECYD bedeutet „Encounters, Convictions, your Decisions“ (übersetzt: *Begegnungen, Überzeugungen, deine Entscheidungen*). Diese Abkürzung wird in allen Ländern unabhängig von der Sprache beibehalten.

Die Spiritualität des ECYD

KAPITEL 2

DIE SPIRITUALITÄT DES ECYD

5 Die Spiritualität des ECYD ist dieselbe wie die des Regnum Christi. Sie ist angepasst an die Lebenswirklichkeit der Kinder und Jugendlichen und beinhaltet folgende Elemente:

2 Sie wollen Christus voll Liebe und Begeisterung zu den Menschen in ihrem Umfeld bringen (vgl. Mk 16,15).

CHRISTUS ALS MITTE

6 Jesus sucht die Kinder und Jugendlichen. Er liebt sie und lädt sie ein, ihm zu folgen (vgl. Mk 10,21) und seine Freunde und Apostel zu werden (vgl. Joh 15,15-17). Das ECYD-Mitglied möchte lernen, Jesus mit persönlicher, wirklicher, leidenschaftlicher und treuer Liebe zu antworten und ihn zur Mitte und zum Vorbild seines Lebens, seiner Kriterien und Entscheidungen machen.

NÄCHSTENLIEBE

8 Die Nächstenliebe ist die Liebe Jesu im Herzen der Menschen. Sie führt die Kinder und Jugendlichen dazu, das neue Gebot zu leben: „Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben“ (Joh 13,34). Die Nächstenliebe ist die Königstugend des ECYD. Dadurch versuchen die Mitglieder, Zeugen und Zeuginnen der Liebe Gottes zu sein, nach dem Beispiel der christlichen Urgemeinde (vgl. Apg 4,32; 2,42).

DAS REICH CHRISTI

7 Christus hat uns gelehrt zu beten „Dein Reich komme“ (Mt 6,10). Diese an Gott gerichtete Bitte drückt den innigen Wunsch aus, dass Christus in das Herz jedes Mitglieds und aller Menschen kommen und somit auf der ganzen Welt herrschen soll.

1 Die Kinder und Jugendlichen bemühen sich, Jesus täglich tiefer zu verstehen, mehr zu lieben und eine vertraute Freundschaft mit ihm zu pflegen, denn die Umgestaltung der Welt beginnt im eigenen Herz (vgl. Joh 15,4-5).

DAS ECYD LIEBT BESONDERS ...

9 Am Anfang steht die Erfahrung, selbst von Gott geliebt zu sein (vgl. 1 Joh 4,19). Auf diese Liebe wollen die Kinder und Jugendlichen im ECYD auf folgende Art antworten:

1 Sie wollen lernen, Jesus als ihren besten Freund kraftvoll, treu und großzügig zu lieben. Diese Liebe nährt sich in der Eucharistie und im Evangelium und wächst durch ein Leben in der Gnade und durch das Gebet.

- 2 Sie lieben Maria als ihre Mutter (vgl. Joh 19,27), ganz wie ein Kind seine Mutter liebt. Sie vertrauen sich der Fürsorge und Fürbitte Marias an und bemühen sich, ihre Tugenden nachzuahmen.
- 3 Sie lieben die Kirche und fühlen sich als lebendige Glieder von ihr. Sie lernen, ihre kirchliche Sendung wahrzunehmen, die Frohe Botschaft zu verbreiten. Sie ehren den Papst als Stellvertreter Christi auf der Erde. Sie wollen seine Lehren kennen und verbreiten und seine Initiativen unterstützen.
- 4 Sie wachsen in der Liebe zum Nächsten (vgl. Lk 10,27-37) und helfen begeistert mit, dass so viele Menschen wie möglich in Jesus die Fülle ihres Lebens erkennen und den Himmel finden (vgl. 1 Tim 2,3-4).
- 5 Sie lieben das ECYD als ein persönliches Geschenk Gottes. Im ECYD finden sie Christus, wachsen in der Freundschaft mit ihm und werden gemeinsam mit ihren Freunden seine Apostel.

DER LEBENSSTIL DES ECYD

- 10 ¹ Das ECYD bietet den Kindern und Jugendlichen einen anziehenden und herausfordernden christlichen Lebensstil an. Durch die Taufe sind sie zur Heiligkeit und zum Apostolat berufen. Daher möchten sie lernen, Christus zu folgen, sich von ihm nach und nach durch die Gnade verwandeln zu lassen und auf seine Liebe zu antworten.

- 2 Das ECYD unterstützt die Kinder und Jugendlichen darin, wichtige christliche Tugenden zu pflegen:
 - Wahrhaftigkeit: in der Wahrheit leben, wahrhaftig und echt sein (vgl. Mt 5,37);
 - christlicher Gehorsam: darauf hören, was Gott in seiner Liebe für uns will und es in Freiheit tun (vgl. Lk 1,38);
 - Großzügigkeit: sich großzügig hingeben, um sich selbst zu verwirklichen und glücklich zu werden (vgl. Apg 20,35);
 - Reinheit: diese Tugend als Weg der inneren Freiheit und echten Liebe leben (vgl. Mt 5,8);
 - Freude und Begeisterung: ihr Dasein freudig und begeistert leben, wie es den Christen entspricht (vgl. Phil 4,4).

ANRUFUNGEN

- 11 Der Gebetsruf lautet „Christus, unser König, dein Reich komme.“ An Maria wenden sich die Mitglieder mit dem Ruf „Mutter, du Reine, bitte für uns.“

PATRONE

12 Das ECYD ist der Muttergottes geweiht und ruft als ihre Patrone die heilige Agnes und den heiligen José Sánchez del Río an. Beide liebten Jesus sehr, bewahrten mutig den Glauben und lebten mit einem reinen Herzen. Damit sind sie Vorbilder für alle, die großzügig die Freundschaft und Hingabe an Christus lernen wollen.

TRADITIONEN

- 13** 1 Das ECYD feiert besonders das Hochfest Christkönig, die Gedenktage seiner beiden Patrone und den Jahrestag der Wahl des Papstes.
- 2 Es begeht jährlich eine Marienwallfahrt.

SYMBOLE

- 14** Als Symbole, die der Einheit und der Zugehörigkeit dienen, gelten:
- 1 das ECYD-Kreuz: Es stellt den Freundschaftsbund dar, den die Mitglieder mit Christus und untereinander schließen, um am Aufbau einer besseren Welt gemäß dem Evangelium mitzuwirken.
- 2 die rot-weiße Fahne – von links nach rechts – mit dem ECYD-Kreuz auf der weißen Seite.

Die Zugehörigkeit zum ECYD

- 15** 1 „Mitglieder“ werden jene Jungen und Mädchen zwischen 11 und 16 Jahren genannt, die den Freundschaftsbund mit Jesus im ECYD geschlossen haben.
- 2 Andere nehmen manchmal oder regelmäßig an den Angeboten teil und profitieren davon. Auch sie können sich den ECYD-Lebensstil zu eigen machen.
- 2 Die Ausbilder begleiten gemeinsam mit den Verantwortlichen der Jugendsektion des Regnum Christi die Jugendlichen und helfen ihnen, eine freie und bewusste Entscheidung zu treffen.
- 18** Wer nicht mehr dem ECYD angehören möchte, kann es jederzeit verlassen.

DER FREUNDSCHAFTSBUND MIT CHRISTUS

- 16** 1 Der Freundschaftsbund mit Christus ist eine freie und persönliche Antwort auf die Einladung Jesu, sein Freund und Mitarbeiter zu sein.
- 2 Um diesen Bund im ECYD eingehen zu können, muss der Jugendliche katholisch sein.
- 3 Man folgt dabei dem approbierten Ritus. Das Symbol des Freundschaftsbundes ist das ECYD-Kreuz.

DAS VERLASSEN DES ECYD

- 17** 1 Wenn die Jugendlichen die Altersgrenze des ECYD erreicht haben, können sie der Bewegung Regnum Christi beitreten und so das Charisma vertiefen, das sie bisher gelebt haben.

Das Leben im ECYD

KAPITEL 4

- 19** 1 Das Leben im ECYD erstreckt sich auf fünf Bereiche:
- das Gebet und die Sakramente;
 - das Team mit anderen Jugendlichen;
 - der Erwerb von Kenntnissen und Fertigkeiten und die Formung der eigenen christlichen Persönlichkeit;
 - die persönliche Begleitung durch ältere Jugendliche, Erwachsene und Priester bzw. Gottgeweihte;
 - das Apostolat.
- 2 In diesen fünf Bereichen sollen die Kinder und Jugendlichen durch Begegnungen und Erfahrungen gemäß der Spiritualität des ECYD in ihren Überzeugungen und Entscheidungen reifen können.

GEBET UND SAKRAMENTE

20 Hier finden die Kinder und Jugendlichen den Raum, dem lebendigen Christus zu begegnen. Er möchte ihr bester Freund werden und sie durchs Leben begleiten. Im Gebet können sie Gott entdecken, der in ihren Herzen gegenwärtig ist. Sie lernen dabei, ihn zu hören und vertrauensvoll mit ihm zu sprechen. Sie entdecken nach und nach Gottes liebenden Willen und werden bestärkt, das Gute zu tun. Im Licht dieser Begegnung verstehen sie die sie umgebende Welt und das, was in ihrem Leben passiert, immer besser.

21 In den Sakramenten der Versöhnung und der Eucharistie begegnen die Kinder und Jugendlichen Jesus. Er erneuert und stärkt sie mit seiner Gnade. So wächst die Gegenwart und das Leben Gottes in ihnen (vgl. Gal 3,27). Das ECYD hilft ihnen, den tiefen Wert dieser Sakramente immer mehr zu erfassen.

HILFEN ZUM GEISTLICHEN WACHSTUM

- 22** Die Kinder und Jugendlichen finden im ECYD einige Hilfen zum geistlichen Wachstum, die gleichzeitig Ausdruck dafür sind, dass sie Christus suchen und ihm antworten möchten:
- sie beten das Morgengebet;
 - sie lesen im Evangelium und denken darüber nach;
 - sie besuchen oder empfangen Jesus in der Eucharistie (vor allem in der Sonntagsmesse);
 - sie begegnen dem barmherzigen Vater in der regelmäßigen Beichte;
 - sie loben Maria durch ein Gesätz Rosenkranz;
 - sie beten das Nachtgebet und halten einen Tagesrückblick;
 - sie lernen Heilige als Vorbilder kennen lernen.

DAS TEAM

- 23** ¹ Für gewöhnlich gehören die Kinder und Jugendlichen zu einem Team. Dort entfaltet sich das ECYD-Leben. Das Team soll ein Ort wahrer Freundschaften sein. Dort treffen sie sich mit Freunden und dem großen Freund Jesus. Dort lernen sie, sich gegenseitig zu bestärken, den Glauben zu leben.
- ² Im Team soll jedes Mitglied angenommen, gemocht und geschätzt sein. So erfahren sich alle als lebendiger Teil des Ganzen und werden dann ihr Bestes geben. Durch das Teamleben erwachen die Kreativität und die Initiative für das Apostolat.
- 24** ¹ Die Zahl der Team-Mitglieder soll so gestaltet sein, dass alle aktiv mitarbeiten können, eine freundschaftliche Atmosphäre entsteht und eine angemessene Begleitung möglich ist.
- ² Für bestimmte Apostolate, zur Weiterbildung oder Integration können Kleingruppen gebildet werden.
- ³ Wo sich keine festen Teams bilden können, soll man den Kindern und Jugendlichen zumindest regelmäßige Treffen ermöglichen.

FORMUNG DER CHRISTLICHEN PERSÖNLICHKEIT UND HERZENSBILDUNG

- 25** ¹ Christliche Persönlichkeitsformung heißt, Christus ähnlich zu werden (vgl. Röm 8,29). In unterschiedlichen Begegnungen lernen die Heranwachsenden, sich immer besser zu verstehen, anzunehmen und an sich zu arbeiten. Sie lernen, sich nach Christus als dem wahren Sinn ihres Lebens auszurichten. Sie entfalten ihre Fähigkeit, als Apostel für andere da zu sein.
- ² Die Formung und Ausbildung bezieht sich auf alle Dimensionen der Person, knüpft an die Bedürfnisse der Heranwachsenden und ihre Lebensumstände an und gründet auf dem christlichen Glauben und dem ECYD-Geist.

PERSÖNLICHKEITSBILDENDE ANGEBOTE UND AKTIVITÄTEN

- 26** Folgende Angebote und Aktivitäten dienen insbesondere der Persönlichkeitsformung, der Gemeinschaftsbildung und der Begegnung mit Gott.
- ¹ Regelmäßige Treffen: Sie bilden den Grundstock des ECYD. Die Heranwachsenden lernen, ihre Persönlichkeit zu entfalten, Teil eines Teams zu werden und apostolisch tätig zu sein.
- ² Einkehrtage und Wochenenden: Sie fördern die Begegnung mit Gott, das geistliche Wachstum und sind Schulen des Gebets.

3 Kurse, Camps und Zusammenkünfte: Ein mehrtägiges Zusammensein ermöglicht eine intensivere Persönlichkeitsbildung sowie gemeinsame Apostolatsaufgaben. Hier finden auch Begegnungen mit Jugendlichen verschiedener Länder und Kulturen statt. Das alles ermöglicht eine wachsende Zugehörigkeit zum ECYD.

PERSÖNLICHE BEGLEITUNG

27 Begleitung bedeutet, dass die Ausbilder sich um die Einzelnen in ihren jeweiligen Lebensumständen sowie um das Gruppengefüge kümmern. Sie bieten Orientierung und Begleitung durch ihre aufmerksame Anwesenheit und Freundschaft (vgl. Lk 24,13-33). Sie sind für die jungen Menschen Wegweiser hin zu einem gelungenen Leben und zur Fülle ihrer Berufung.

MÖGLICHKEITEN DER PERSÖNLICHEN BEGLEITUNG

28 Die Heranwachsenden können folgende Angebote der Begleitung wahrnehmen:

1 In geistlichen Gesprächen hilft der geistliche Begleiter den jungen Menschen zu lernen, ein Leben mit Gott zu leben, seinen liebevollen Willen zu erkennen und zu tun. Diese Gespräche führen meistens Priester, Ordensleute und gottgeweihte Mitglieder des Regnum Christi.

2 Gespräch mit dem Teamverantwortlichen (das sind ältere Jugendliche des Regnum Christi oder Erwachsene): Sie kümmern sich um die Einzelnen und bieten ihnen als Freund und größerer Bruder bzw. ältere Schwester Rat und Hilfe an.

APOSTOLAT

29 Die Jungen und Mädchen wachsen in der Überzeugung, dass sie von Gott gewollt und geliebt sind und er sie dazu einlädt, am Heil mitzuwirken. In ihnen kann sich dadurch eine Leidenschaft und Großzügigkeit entzünden, ihr eigenes Umfeld christlich mitzugestalten. Sie wissen sich als Apostel, die gemeinsam mit Christus das Reich Gottes vergegenwärtigen und von ihrem Glauben Zeugnis zu geben.

APOSTOLATS-BEREICHE

30 Die vier Bereiche des Apostolats bestehen

- im Gebet;
- im Zeugnis eines echten christlichen Lebens im Alltag;
- in der Hingabe für das Heil der Menschen;
- in evangelisierenden Initiativen.

Die Kinder und Jugendlichen werden Sauerteig in ihrem Umfeld (vgl. Mt 13,33), vor allem in der eigenen Familie, unter Freunden und Kameraden. Sie

lernen, den Bedürftigen zu helfen, auch denen, die Gott nicht kennen. Mit Christus arbeiten sie in der Kirche und im ECYD an der Verbreitung der frohen Botschaft.

SOMMERCOWORKER (ODER ECYD-COWORKER)

- 31** 1 Sommercoworker sind ECYD-Mitglieder zwischen 15 und 16 Jahren, die einige Ferienwochen Christus zur Verfügung stellen, um innerhalb des Regnum Christi mitzuarbeiten.
- 2 Dieser Zeitabschnitt bietet ihnen apostolische Erfahrungen, durch die sie reifen können. So wachsen sie in ihrer Liebe zu Christus und den anderen und lernen, was Hingabe und Großzügigkeit bedeuten.

Die Ausbilder im ECYD

DIE ECYD-AUSBILDER

- 32** 1 Ausbilder sind jene, die die Jungen und Mädchen in ihrer menschlichen und christlichen Reifung begleiten. Dabei bauen sie demütig auf die Leitung und das Wirken des Heiligen Geistes.
- 2 Sie führen die ihnen anvertrauten Kinder oder Jugendlichen zu Jesus und wollen – auch durch ihr eigenes Handeln – seine Liebe erfahrbar machen. Denn Christus ist der einzige, der das Leben wahrhaft umformen und den Vollsinn des Daseins erschließen kann. Die Heranwachsenden sollen immer mehr Freunde und Apostel Jesu werden und in der Kirche aktiv sein.
- 3 Damit die Ausbilder/innen dieser Aufgabe gerecht werden können, müssen sie selber Christus gut kennen und wahrhaft lieben. Sie müssen echte Zeugen christlichen Lebens sein, die Heranwachsenden verstehen und sie vor allem mit den Augen und dem Herzen Jesu sehen. Die Leiter/innen sind den Heranwachsenden nahe und ermutigen sie zu einem christlichen Leben. Vorbild der Ausbilder ist Christus selber.
- 4 Für gewöhnlich sind die Ausbilder/innen im ECYD Legionäre Christi, Gottgeweihte des Regnum Christi oder Laienmitglieder des Regnum Christi.

AUSBILDUNGS-STIL

- 33** Die Persönlichkeits- und Herzensbildung findet sowohl einzeln als auch im Team statt. Sie umfasst und integriert alle Lebensbereiche der Heranwachsenden. Lehre und Leben gehören zusammen. Sie will einen Weg vorschlagen und dazu herausfordern. Sie ist auf eine persönliche Begegnung mit Jesus ausgerichtet, die zum apostolischen Handeln führt. Das alles vollzieht sich schrittweise und über einen längeren Zeitraum.

DIE VERSCHIEDENEN AUSBILDER

Die ECYD-Leiter

- 34** 1 Die ECYD-Leiter sind erwachsene Mitglieder des Regnum Christi. Sie sind dafür verantwortlich, dass das ECYD innerhalb einer Region seine Sendung entfaltet und seine Identität wahrt.
- 2 Hauptaufgabe der ECYD-Leiter ist, andere Leiter und Ausbilder weiterzubilden, vor allem die Teamverantwortlichen. Sie sollen eine klare Vision der Entfaltung des ECYD haben, dessen Ziele vermitteln und sie mit ihren Mitarbeiter/innen umsetzen. Sie arbeiten mit den anderen Sektionen und Werken des Regnum Christi sowie der Ortskirche an der Evangelisierung.
- 3 Die ECYD-Leiter/innen werden von der dafür zuständigen Person des Regnum Christi ernannt.

Das Leitungsteam

- 35** 1 Das ECYD-Leitungsteam setzt sich aus den erwachsenen Ausbildern und jenen zusammen, die dem ECYD Stabilität verleihen.
- 2 Gemeinsam mit dem ECYD-Leiter haben sie die Aufgabe, das ECYD zu entfalten und seine Sendung zu erfüllen.
- 3 Die Priester, Ordensleute und Gottgeweihten im Leitungsteam werden durch die dafür zuständige Instanz des Regnum Christi bestellt. Die Laien ernannt der/die jeweilige ECYD-Leiter/in.

Teamverantwortliche

- 36** 1 Die Teamverantwortlichen – für gewöhnlich Jugendliche des Regnum Christi oder der höheren Stufen des ECYD – leiten ein ECYD-Team. Durch ihr Vorbild an Kameradschaft und christlicher Lebensführung nehmen sie positiven Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung der ihnen anvertrauten Teammitglieder. Sie erlernen und entfalten Leitungsqualitäten, die sie in ihren Teams für das Apostolat einsetzen.
- 2 Die Teamverantwortlichen begleiten die Kinder oder Jugendlichen ihres Teams in deren Persönlichkeitsentfaltung und führen sie hin zur Freundschaft und Nachfolge Jesu und zu ihrer Integration mit dem ECYD. Sie fördern wahre Freundschaften untereinander, zeigen Interesse für jedes Team-

mitglied und stehen allen zur Seite. Sie beten für die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen, führen persönliche Gespräche und organisieren die Teamaktivitäten. Da ihre Aufgabe sehr wichtig ist, müssen sie sich selber weiterbilden und erhalten Rat bei den Ausbilder/innen, die bereits mehr Erfahrung besitzen.

- 3 Die Teamverantwortlichen werden von den ECYD-Leitern ernannt.

ZUSAMMENWIRKEN MIT DER FAMILIE

37 Die Familie ist ein Geschenk Gottes und unersetzlich im Leben der Heranwachsenden. Die Eltern sind die ersten und hauptsächlichen Erzieher der Kinder. Deshalb sollen die ECYD-Verantwortlichen:

- 1 den Heranwachsenden helfen, ihre Familie zu lieben und zu schätzen, gute Kinder und Geschwister zu sein und durch ihr christliches Zeugnis Apostel zuhause zu werden;
- 2 mit den Eltern in der Erziehung der Kinder zusammenarbeiten, sie zu Teilhabern und Mitgestaltern der Aktivitäten machen und sie einladen, die Aufgaben im ECYD mitzutragen und zu unterstützen.

Die Organisation des ECYD

TEAM

- 38** 1 Mehrere Kinder oder Jugendliche desselben Geschlechts und Alters, die durch eine/n oder mehrere Teamverantwortliche geleitet werden, bilden ein ECYD-Team.
- 2 Aus pädagogischen Gründen sind die Teams nach aufsteigenden Etappen organisiert, in denen jeweils ein besonderer Schwerpunkt gesetzt und eine Tugend gefördert wird. Zu jeder Etappe gehört ein bestimmtes Symbol.
- 3 Mehrere Teams können zu einer Gruppe zusammengefasst werden, die ein/e Gruppenverantwortliche/r leitet.

SEKTION

- 39** Mehrere Teams oder Gruppen desselben Geschlechts bilden eine ECYD-Sektion. Ein Leiter oder eine Leiterin steht mit einem Leitungsteam der Sektion vor.

REGION

- 40** Die ECYD-Sektion gehört zu einer Region des Regnum Christi, die sich wiederum in einem oder mehreren Bistümern befindet. Die ECYD-Sektion wirkt mit den anderen Sektionen und Werken des Regnum Christi und mit den Pfarreien oder Einrichtungen, in denen es existiert, koordiniert zusammen.

TERRITORIAL- UND GENERALLEITUNG

- 41** 1 Die ECYD-Sektionen unterstehen der territorialen Leitung des Regnum Christi.
- 2 Die allgemeinen Richtlinien des ECYD werden vom Generaldirektor des Regnum Christi erlassen.

ZENTREN UND PROGRAMME

- 42** Die Zentren und Programme fördern das ECYD.
- 1 Das ECYD-Zentrum ist ein Ort, an dem die Kinder und Jugendlichen sich treffen können. Dort finden sie ein förderliches Klima vor für das Zusammensein und für Freundschaften, für die Bildung eines Gemeinschaftsgefühls und für ihre Ausbildung und das Apostolat. Wenn das ECYD kein eigenes Zentrum hat, so sollten doch geeignete Räumlichkeiten für die Aktivitäten zur Verfügung stehen.
- 2 Die ECYD-Programme sind Apostolats- und Bildungsinitiativen, die sich an den Bedürfnissen und Interessen der Heranwachsenden orientieren. Sie bieten z.B. Sport, Evangelisierung, Gebet, Kunst, Kultur, Weiterbildung und Freiwilligendienste. Diese Programme fördern auf ihre je eigene Weise die Reifung der Teilnehmer, das Wachstum des ECYD und die Evangelisierung.

KINDER- UND JUGENDSCHUTZ

43 Bei allen Veranstaltungen und Aktivitäten sind der Kinder- und Jugendschutz, die Vorgaben der kirchlichen und staatlichen Stellen sowie die jeweiligen Verhaltensregeln sorgsam zu beachten. Die Verantwortlichen müssen in diesen Fragen besonders geschult sein und beständig fortgebildet werden.

VERWALTUNG

44 Die ECYD-Leiter/innen verwalten mit Umsicht die Güter des ECYD. Sie folgen dabei den Regeln und Normen der Regnum-Christi-Sektionen sowie den staatlichen Gesetzen.

ÄNDERUNGEN

45 Änderungen an diesen Statuten, die der Anpassung an Kulturen und Länder dienen, legt der Territorialdirektor dem Generaldirektor des Regnum Christi zur Approbation vor.

46 Die zuständige Instanz, die Statuten zu modifizieren, ist der Generaldirektor des Regnum Christi.

SCHLUSSBEMERKUNG

ECYD leben bedeutet, die Erfahrung eines Charismas zu machen, das seinen eigenen Lebensstil und eine Aufgabe beinhaltet. Die Jungen und Mädchen freuen sich, wenn sie entdecken, dass Christus sie liebt und ruft. Ihre Initiative und Kreativität werden geweckt, wenn sie sich mit einer großen und wichtigen Aufgabe betraut sehen, die Wert für die Ewigkeit hat. Die jungen Menschen erkennen, wie sie ein christliches Leben verwirklichen können, das echt und anziehend ist und in der Welt wirksam wird. Sie erleben die Kraft und Stärke, die daraus hervorgehen, Teil einer Gruppe von Freunden zu sein, die dieselben Ideale und vor allem denselben Glauben teilen.

Begegnungen, Überzeugungen und Entscheidungen

Im ECYD machen die Kinder und Jugendlichen Erfahrungen von **Begegnungen**, durch die sie zu festen **Überzeugungen** gelangen können und lernen, freie und verantwortliche **Entscheidungen** gemäß dem Evangelium zu treffen (vgl. ECYD-Statuten, Nr. 4 und 19)

- 1 Das ECYD schlägt den Heranwachsenden einige **Begegnungen** vor, die ihr Leben verändern können:
 - a Die tiefe Begegnung mit mir selber, um aus der Sicht Gottes zu entdecken, wer ich bin und wozu ich gerufen bin (vgl. Mk 10,21; Lk 19,5).
 - b Die persönliche Begegnung mit Christus, der mich bedingungslos liebt und sein Leben für mich gibt (vgl. Gal 2,20; 1 Joh 4,9-10).
 - c Die aufrichtige Begegnung mit den anderen, die mir hilft, den wahren Wert jedes Menschen zu entdecken und zu lernen, sie zu lieben, wie Jesus sie liebt (vgl. 1 Joh, 4,20-21).
- 2 Von diesen Begegnungen ausgehend sollen in den Heranwachsenden **Überzeugungen** reifen, die Pfeiler für ihr Leben sind.
 - a Jesus liebt mich und will mein bester Freund sein (vgl. Joh 15,15).

- b Jesus ruft mich, ihm zu folgen, und vertraut mir eine Aufgabe an: sein Apostel zu sein (vgl. Mk 3,13-14).
- c Seinem Willen aus Liebe zu folgen ermöglicht mir das wahre Glück (vgl. Mt 5,1-12; Joh 15, 9-11).
- d Jesus lädt mich gemeinsam mit anderen zum ECYD ein, damit wir am Aufbau einer besseren Welt nach dem Evangelium mitarbeiten (vgl. Mk 16,15.20; Mt 28,19-21).

- 3 Diese Überzeugungen führen dazu, im konkreten Alltag **Entscheidungen** zu treffen:
 - a Ich will auf die Liebe Jesu in diesem Leben antworten und in den Himmel kommen (vgl. Mt 19,17).
 - b Ich möchte, dass viele Menschen Christus kennen lernen, ihn lieben und gerettet werden (vgl. 2 Tim 2,10).
 - c Ich will meine Freiheit gut nutzen und ein echter Christ sein (vgl. Joh 8,32; 1 Joh 3,18).
 - d Ich will echte Freunde haben und mit ihnen meine Aufgabe und Sendung im ECYD teilen (vgl. Joh 17,21; 2 Kor 5,14).

Die Statuten des ECYD

KAPITEL 1	Selbstverständnis und Aufgabe des ECYD	3
KAPITEL 2	Die Spiritualität des ECYD	6
KAPITEL 3	Die Zugehörigkeit zum ECYD	13
KAPITEL 4	Das Leben im ECYD	16
KAPITEL 5	Die Ausbilder im ECYD	24
KAPITEL 6	Die Organisation des ECYD	31
ANHANG	Begegnungen, Überzeugungen und Entscheidungen	37



ECYD